

Stralsunder Geschichtsverein tagte

Am vergangenen Dienstag traf sich der „Stralsunder Geschichtsverein e.V.“, welcher sich vor gut 18 Monaten in der Hansestadt gründete, zu seiner jährlichen Mitgliederversammlung. Im Rechenschaftsbericht zur Tätigkeit im zurückliegenden Jahr, konnte ein durchaus positives Fazit gezogen werden. Eine gewisse Etablierung des Vereins im kulturellen Leben der Stadt wurde erreicht. Besonders gelang dieses durch immer wieder gut besuchte Vorträge zur Stadt- und Regionalgeschichte. Ausgesprochene Reserven sieht der Vorstand jedoch bei der weiteren Mitgliedergewinnung und publikumswirksamen Veröffentlichungen. Die Vereinsarbeit kennzeichnet sich gegenwärtig insbesondere durch die umfangreiche intensive Tätigkeit zweier Arbeitsgruppen, die sich mit der 75 jährigen „Geschichte der Volkswerft“ und der „Entwicklungsgeschichte der Stadt Stralsund“ beschäftigt. Zudem will der Verein ein höheres Maß an Arbeit in den bevorstehenden 800. Jahrestag der Ersterwähnung der Stadt leisten. Die bereits bestehende und gut frequentierte Homepage des Vereins gibt nicht nur Auskunft, sondern auch tiefere Einblicke in die spezifischere Tätigkeiten des Vereins und seiner Mitglieder. So sind hier nicht nur aktuell Forschungsergebnisse nachzulesen, sondern auch Berichte der verschiedensten Interessenten, die Lebens- und Wirkungsabschnitte mit Stralsund verbinden. Zudem wird im Veranstaltungskalender auf die öffentlichen Vorhaben im Jahr 2023 verwiesen. Dazu gehören nicht nur die Vorstellung der zweimal jährlich veröffentlichten „Stralsunder Hefte“, zu deren Herausgebern der Verein zukünftig auch gehören wird, sondern ebenso spezielle Stadtführungen bzw. eine seminaristische Anleitungen zu gezielten Recherchen in verschiedenen Themenbereichen. Die Homepage des „Stralsunder Geschichtsverein e.V.“ können Sie über: [www. stralsunder-geschichtsverein.de](http://www.stralsunder-geschichtsverein.de) erreichen.